Pressemitteilung vom 11. Juni 2009

Kranichwache im Duvenstedter Brook

Dagmar Berghoff besuchte die Gewinner des Hanse-Umweltpreises 2008

Nachdem der NABU-Arbeitskreis Walddörfer im vergangenen Jahr den Hanse-Umweltpreis gewonnen hat, überzeugen sich jetzt Schirmherrin Dagmar Berghoff und Mitglieder der Jury persönlich von der geleisteten Arbeit im Kranichschutz. Dabei treffen sie auf die freiwillige Helferin Coppelia Hays-Branscheid, die seit drei Jahren jedes Frühjahr die brütenden Kraniche vor Störungen schützt, und schauen sich den Lebensraum dieses Vogels an, den die Naturschützer hier geschaffen haben.

„Schon seit Anfang der 1980er Jahre schützen im Duvenstedter Brook ehrenamtliche Helfer und Helferinnen die brütenden Kraniche und ihre Nester vor schädlichen Einflüssen“, erzählt Coppelia Hays-Branscheid von der Kranichwache des NABU-Arbeitskreises Walddörfer. „Dies ist auch unbedingt erforderlich, da immer wieder Besucher die Wege verlassen und dann im Gebiet allein durch ihre Anwesenheit die Kranichbrut gefährden. Hier leisten wir viel Überzeugungsarbeit.“ Daneben schuf der NABU-Arbeitskreis Walddörfer Ruhezonen und erhöhte in vielen Bereichen des Duvenstedter Brooks die Wasserstände, was für eine erfolgreiche Kranichbrut unbedingt erforderlich ist. Dagmar Berghoff ist beeindruckt: „Das Ergebnis dieser zum Teil mühsamen Arbeit kann sich sehen lassen.“.
Nachdem 1981 seit rund 100 Jahren überhaupt erstmals wieder Kraniche in Hamburg brüteten, beziehen im Duvenstedter Brook mittlerweile durchschnittlich zehn Paare pro Jahr ihr Revier. In diesem Jahr haben dort und in unmittelbarer Umgebung insgesamt sogar zwölf Paare gebrütet, davon acht im Schutzgebiet selbst. Sie ziehen zurzeit insgesamt drei Junge groß. Neben den Kranichen profitieren auch seltene Moorpflanzen wie Sonnentau, Moosbeere und Rosmarinheide. „Der NABU-Arbeitskreis Walddörfer war verdienter Sieger des Jahres 2008“, ist die Schirmherrin überzeugt. „Wir sind gespannt, wer in diesem Jahr das Rennen macht, und wünschen uns viele interessante Bewerbungen aus den Bereichen Natur- und Klimaschutz.“

Bildunterschrift: Dagmar Berghoff zu Besuch im Schutzgebiet, zusammen mit Stephan Zirpel (Geschäftsführer NABU Hamburg), Ditmar Bosecke (Marketing-Leiter Globetrotter Ausrüstung), Claudia Sewig (Hamburger Abendblatt) und Klaus Denart (Gesellschafter Globetrotter Ausrüstung)

Der von Globetrotter Ausrüstung gestiftete Hanse-Umweltpreis wird jährlich vergeben und ist mit insgesamt 4.500,- Euro dotiert. Der Preis richtet sich an Initiativen und Projekte für den Natur- und Klimaschutz von Personen und Gruppen, die in Hamburg oder im direkten Umland leben.

Mehr über den Hanse-Umweltpreise unter www.globetrotter.de/de/wir/presse/preise.php